

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1924-1925**

13.2.1925

Städtisches Konzerthaus Karlsruhe



Vorstellung des Badischen Landestheaters

Donnerstag, den 12. u. Freitag, den 13. Februar 1925

Zweimaliges Gastspiel
des Russischen Deutschen Theaters

Der blaue Vogel

Künstlerischer Leiter: J. Juschny — Musikalischer Leiter: S. Kogan
Spielleiter: A. Preobraschensky — Ansager: W. Orloff.

Neues Programm:

- | | |
|-------------------------|---------------------------------|
| 1. Katharina die Große. | 7. Die letzte Gavotte. |
| 2. Wanjka-Tanjka. | 8. Parade. |
| 3. Mohr, Dame und Amor. | 9. . . . und das Leben siegt. |
| 4. Mu-Ja. | 10. Katinka. |
| 5. Gopack. | 11. In den Bergen des Kaukasus. |
| 6. Im Monat Mai. | 12. Leierkasten. |

Endkasse 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr

Zuspätkommende können nur während der Pausen eingelassen werden

Verkaufte Karten werden nur bei Aenderung der Vorstellung zurückgenommen

Preise: Parkett I. Abt. 4.50 Mark.

SONNTAG, DEN 15. FEBRUAR 1925

In der Neueinstudierung:

Das Glas Wasser

Lustspiel in vier Aufzügen nach A. E. SCRIBE
Übersetzt und bearbeitet von OTTO STOCKHAUSEN

In Szene gesetzt von ROBERT BÜRKNER

Anfang 7 Uhr — Ende 9 $\frac{1}{4}$ Uhr

Parkett I. Abt. 3.80 Mark

SPIELPLAN:

LANDESTHEATER:

- Freitag, 13. Februar: *Der Liebestrank*. 7 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{2}$ Uhr. * G 16, Th.-G. III. Sond.-Gr. (4.50 M.)
- Samstag, 14. Febr.: Neueinstudiert: *Der böse Geist Lumpacivagabundis* oder *Das liederliche Kleeblatt*. 7—10 Uhr. * Th.-G. II. Sond.-Gr. (4.50 M.)
- Sonntag, 15. Febr.: In der Neueinstudierung: *Rienzi, der letzte der Tribunen*. 6—10 Uhr. * B 17. (7.—M.)
- Montag, 16. Februar: *VI. Sinfonie-Konzert* des Bad. Landestheater-Orchesters. Leitung: Generalmusikdirektor *Rudolf Schulz-Dornburg-Bochum*. Werke von Reger, Scriabine und Sekles. 7 $\frac{1}{2}$ —nach 9 Uhr. Th.-G. 1501—1700, 2801—3400. (4.50 M.)
- Dienstag, 17. Febr.: *Der Barbier von Bagdad*. Hierauf: *Pierrots Sommernacht*. 7—9 $\frac{1}{2}$ Uhr. * D 16, Th.-G. 2501—2800. (6.—M.)



Badisches Landestheater Karlsruhe

Freitag, den 13. Februar 1925
G 16, THEATERGEMEINDE III. SOND.-GR.

Der Liebestrank

Groteske in 3 Aufzügen von FRANK WEDEKIND
In Szene gesetzt von Felix Baumbach

Personen.

Fürst Iwan Michailowitsch Rogoschin	Fritz Herz
Elisaweta Nikolajewna, seine Gemahlin	Maria Genter
Enjuscha } ihre Kinder	Karl Dennig
Aljoscha }	Friedrich Jäger
Katharina Alexandrowna Gräfin Tokhn, Verwandte des Fürsten	Herma Clement
Fritz Schwigerling	Alfons Kloeble
Cölestin Leboeuf, Kammerdiener	Paul Müller
Tatjana, Kammermädchen	Charlotte Kunze
Mitja } Reitknechte	Hans Rottler
Kolja }	Hermann Brand

Das Stück spielt auf dem Gute des Fürsten Rogoschin in der Nähe von St Petersburg.

Pause nach dem zweiten Aufzug.

Abendkasse 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Zuspätkommende können nur während der Pausen eingelassen werden

Verkaufte Karten werden nur bei Aenderung der Vorstellung zurückgenommen

Vorzugsarten haben Gültigkeit

Preise: Sperrsitze I. Abt. 4.50

SAMSTAG, DEN 14. FEBRUAR 1925

* Th.-G. II. Sond.-Gr.

Neueinstudiert:

Der böse Geist

Lumpacivagabundus

oder:

Das liederliche Kleeblatt

Zauberposse mit Gesang in drei Akten von J. Nestroy — Musik von A. Müller

Anfang 7 Uhr — Ende 10 Uhr.

Sperrsitze: I. Abt. 4.50 Mark.

SPIELPLAN:

LANDESTHEATER:

- Sonntag, 15. Febr.: In der Neueinstudierung: **Rienzi, der letzte der Tribunen.** 6—10 Uhr. * B 17. (7.—M.)
Montag, 16. Februar: **VI. Sinfonie-Konzert** des Bad. Landestheater-Orchesters. Leitung: Generalmusikdirektor **Rudolf Schulz-Dornburg-Bochum.** Werke von Reger, Scriabine und Sekles. 7 $\frac{1}{2}$ —nach 9 Uhr. Th.-G. 1501—1700, 2801—3400. (4.50 M.)
Dienstag, 17. Febr.: **Der Barbier von Bagdad.** Hierauf: **Pierrots Sommernacht.** 7—9 $\frac{1}{2}$ Uhr. * D 16, Th.-G. 2501—2800. (6.—M.)

KONZERTHAUS:

- Sonntag, 15. Febr.: **Das Glas Wasser.** 7—9 $\frac{1}{2}$. * (3.80 M.)

Neue Einrichtung zum verbilligten Besuch des Landestheaters.

Für den regelmäßigen Besuch des Landestheaters zum ermäßigten Preis wurde eine neue Einrichtung geschaffen, die alle Vorzüge des Jahresabonnements und der Vorzugskartenhefte in sich vereinigt, nämlich

die Plätzeicherung

für mindestens 30 Vorstellungen im Spieljahr, gültig für alle Vorstellungen und Konzerte — auch für Gastspiele — 25 % Ermäßigung gegenüber den Tageseintrittspreisen

- a) halb Oper und Schauspiel oder
- b) ausschließlich Oper oder
- c) ausschließlich Schauspiel.

Besondere Vorzüge der Plätzeicherung

Freie Wahl der zu besuchenden Vorstellungen, wie bei den Vorzugskarten und zum Unterschied vom Jahresabonnement, bei dem die Vorstellungen der einzelnen Abonnementsabteilung durch die Theaterleitung im jeweiligen Wochenplan zugewiesen werden.

Freie Wahl der Plagattung und festgelegter Platz, soweit neben dem Jahresabonnement möglich, bezw. Auswahl unter den für diese Einrichtung besonders einbehaltenen Plätzen — auch andere als die zum Jahresabonnement zugelassenen Plätze —

Selbstbestimmung des Beginns und Endes des Besuchs einer Plätzeicherung innerhalb des Spieljahres ganz nach Ermessen des Inhabers.

Kein Gang an die Kasse

Der Inhaber einer Plätzeicherung erhebt, sofern ihm nicht wegen des Jahresabonnements ein für allemal bestimmte Platznummern zugesagt werden konnten, auf telephonischen Anruf bei der Vorverkaufsstelle für die im Spielplan ausgesuchte Vorstellung die Platznummer und trägt sie in das ihm zugestellte Kartenheft selbst ein. — Einbehaltungsfrist für die vorbehaltenen Plätze mittags 12 Uhr —

Ratenzahlung gestattet!

Preise der Plätzeicherung:

	1. halb Oper u. Schauspiel	2. nur Oper	3. nur Schauspiel
I. Rang — Loge, Balkon, Sperrf. I.	4.—	4.40	3.40
Sperrf. II, Parterreloge	3.50	3.85	3.—
II. Rang	3.—	3.30	2.55
III. Rang	2.—	2.20	1.70
		10% teurer als Biff. 1	15% billiger als Biff. 1

Für andere Plagattungen verhältnismäßig gleiche Preisermäßigung.

den erkrankten Herrn Brand.

Herr Max Schneider

Polle des Kolja.